

Rezensionen von Buchtips.net

Reinhard K. Sprenger: Magie des Konflikts

Buchinfos

Verlag: [Deutsche Verlagsanstalt \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-421-04854-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 20,45 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Keine Angst vor Reibung!

Niemand kann ihnen entkommen im Leben, so sehr man auch versuchen mag, sich "drum herum zu drücken". Reibungen, Spannungen, Streit, mit einem Wort, Konflikte mit anderen Menschen gehören zu Leben dazu. Mag man es bedauern oder es sogar genießen, ändern lässt sich das kaum. Die gute Nachricht aber ist, dass Konflikte zunächst überhaupt nichts Unnatürliches, schlimmes oder vernichtendes in sich tragen müssen. Im Gegenteil, mit der richtigen "Streitkultur" und der Bereitschaft, Konflikte anzunehmen und, natürlich, auf die ein oder andere Art und Weise zu lösen oder für sich zumindest zu beenden, geschieht immer auch persönliches Wachstum durch Erfahrungen und gemeinschaftliches Wachstum durch ein einander austarieren bis hin zu einem "einander verlassen", wenn Konflikte am Ende nur auf diese Art gelöst werden könnten. Was, auch das eine gute Nachricht, die man Reinhard Sprenger durchaus glaubt, nur höchst selten überhaupt der Fall sein wird. Wenn man Konflikte mit der passenden inneren Haltung angeht.

Dazu gehört, im Kern, eine innere Haltung, die dem Menschen zunächst auf natürlichem Weg wohl nicht unbedingt gegeben ist, wie die Geschichte der Konflikte bis hin zu Weltkriegen aufzeigt und wie es dem so oft beschworenen "gesunden Menschenverstand" eben nicht eingängig ist. Denn dieser geht, wie viele unbewusste Haltungen und Wertvorstellungen in der Persönlichkeit, zunächst mal automatisch und unbewusst nur von der eigenen Sicht der Dinge und deren Bewertung aus.

Dass aber, auch das ein Fakt, der mit rationalem Überlegen nicht wegzudiskutieren ist, die Welt und die Ereignisse jedes Lebens eben nicht eindeutig in schwarz und weiß unterteilt werden können (wobei weiß immer die eigene Meinung und Überzeugung betrifft), sondern Ereignisse immer "mehrdeutig" interpretiert und bewertet werden können, das wäre die innere Grundalge für ein anderes Angehen von Konflikten. Denn, so erstanden, sind die "Gegner", die "Anderen", eben nicht "Feinde", die bekämpft werden oder vor denen geflohen werden müsste, sondern zunächst einmal nur Personen, die aufgrund einer anderen Erfahrungswelt und eines anderen inneren- wie äußeren Lebensrahmens die Ereignisse des Lebens und dessen Ausrichtung aus ihrer Person heraus anders verstehen, bewerten und angehen, als es für die eigene Person mit Wohlwollen nachvollziehbar wäre.

Und daher gilt, auf die rechte Art betrachtet und gelebt: "Der Konflikt ist die Lösung"!

"Er wartet geradezu darauf, dass wir ihn mit Inhalten füllen".

Dazu aber, und das verschweigt Sprenger nicht, sondern setzt es gar mit in den Mittelpunkt seiner Erläuterungen, dass natürlich zunächst mit und an der eigenen Person gearbeitet wird. Dass Konflikte nicht eine zu vermeidende Negativität darstellen und dass die eigene Haltung Konflikten gegenüber und in den Inhalten, die Konflikte hervorrufen, grundlegend überprüft und durchaus verändert werden muss. Was nicht leichtfällt aufgrund einer lebenslangen "Übung" im "falschen" Konfliktverständnis und Verhalten.

Dazu gehört zu Beginn, und Sprenger wird nicht müde, das zu betonen, "dass der Konflikt verbindet, was getrennt wurde". Warum das so ist und wie das geht, Konflikte konstruktiv anzugehen und zu gestalten, dafür ist dieses Werk eine ganz hervorragende Schule.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[23. April 2020]